



Unabhängige Flugbegleiter

## Die „Unabhängige Flugbegleiter Organisation e.V. (UFO)“ ruft zum Schulterschluss aller Arbeitnehmervertreter auf!

Mörfelden-Walldorf, den 22.02.2013

Der Vorstand der Lufthansa AG hat in seiner Sitzung am Dienstag, den 19.02.13 beschlossen, die Kölner Hauptverwaltung mit 365 Arbeitsplätzen und den Standort Norderstedt der Lufthansa Revenue Services mit etwa 350 Arbeitsplätzen bis 2017 zu schließen! Weiterhin wurde schon aus der Presse bekannt, dass weitere 160 Arbeitsplätze der Konzernverwaltung in Hamburg und rund 200 Arbeitsplätze aus Frankfurt in ein spezialisiertes Unternehmen ausgelagert werden sollen. Man plane zudem die Verlegung der Zentrale der Regionaltochter Lufthansa CityLine von Köln nach München, wovon mindestens weitere 300 KollegInnen betroffen wären.

Auch wir haben diese Entscheidungen, von denen insgesamt über 1.200 Lufthanseaten massiv betroffen sind, zuerst aus der Presse erfahren und sind über den Umgang des Managements mit seinen Mitarbeitern entsetzt! Betroffen sind dadurch auch über 1.200 Familien von Lufthanseaten, von denen viele 20, 30 oder gar 40 Jahren mit ihrer täglichen Arbeit dazu beigetragen haben, diese Lufthansa zu dem zu machen, was sie heute ist! Und die betroffenen Kolleginnen und Kollegen erfahren dann aus der Presse oder über eine E-Mail des Vorstandes, dass sie nicht mehr gebraucht werden und ihr Job künftig von einer "billigeren" Arbeitskraft aus Polen, Mexico, Thailand oder Indien erledigt werden soll. Der Zusammenhalt der Lufthansa-Familie, der uns in der Vergangenheit ausgezeichnet und durch jede Krise geführt hat, wird von diesem Management mit Füßen getreten. Schon einen Tag nach diesen Entscheidungen kündigt der Vorstand weitere einschneidende Maßnahmen auch in allen operativen Bereichen an.

### **Es ist nun absolut an der Zeit, dass wir dem Management etwas entgegen setzen, um den sozialen Kahlschlag zu stoppen!**

Wir fordern daher alle Gewerkschaften und Arbeitnehmervertretungen im Lufthansa Konzern auf, sich geschlossen und kampfbereit gegen dieses Management der sozialen Kälte und verbrannten Erde zu positionieren! Es ist höchste Zeit, dass wir den gemeinsamen Schulterschluss über alle Berufsgruppen herstellen! Wir laden Euch ein verbands- und funktionsübergreifend in Gespräche über gemeinsame Vorgehensweisen und Aktionen einzusteigen.

Es geht hier und heute um jeden einzelnen Arbeitsplatz und wir brauchen deshalb auch die Unterstützung jedes einzelnen Lufthanseaten! Deshalb: Organisiert euch und unterstützt eure Gewerkschaften und damit alle Lufthanseaten mit einer Mitgliedschaft, denn nur mit euch allen haben wir die nötige Stärke!

Nicoley Sascha Baublies  
(Vorsitzender des Vorstandes der UFO)

Sylvia De la Cruz  
(Stellv. Vorsitzende des Vorstandes der UFO)